

Handbuch für das Berichtskonvertierungstool

Inhaltsverzeichnis

1	Berichtskonvertierungstool™ – Zusammenfassung.	4
1.1	Was ist das Berichtskonvertierungstool™?	4
2	Berichtskonvertierungstool™ – Arbeitsmodi.	5
2.1	Berichtskonvertierungstool™ – Modus "Verbunden".	5
2.2	Berichtskonvertierungstool™ – Einzelplatzmodus.	5
3	Verwenden des Berichtskonvertierungstools.	7
3.1	Installieren des Berichtskonvertierungstools™.	7
3.2	Bearbeiten der Anwendereinstellungen für das Berichtskonvertierungstool™.	7
3.3	Starten des Berichtskonvertierungstools.	7
3.3.1	Starten des Berichtskonvertierungstools™ im <i>Verbundenen Modus</i> .	7
3.3.2	Starten des Berichtskonvertierungstools™ im <i>Einzelplatzmodus</i> .	8
3.4	Auswählen von Berichten.	8
3.4.1	Navigation im Repository.	9
3.4.2	Suchen nach Berichten mit dem Berichtskonvertierungstool™.	9
3.4.3	Auswählen einzelner Berichte zur Konvertierung.	9
3.4.4	Auswählen von Berichten zur Konvertierung nach Ordner.	9
3.4.5	Auswählen von Berichten zur Konvertierung nach Kategorie.	10
3.4.6	Speichern und Öffnen von Listen von Berichten zur Konvertierung.	10
3.4.7	Konvertieren von Berichten.	10
3.4.8	Berichtskonvertierungssymbole.	11
3.4.9	Einschränkungen bei der Konvertierung eines Berichts, der Freehand-SQL oder gespeicherte Prozeduren enthält.	12
3.5	Anzeigen von Konvertierungsergebnissen und Auswählen der Überwachungsdatenbank.	12
3.5.1	Erstellen einer Überwachungsverbindung und Zuweisung zum Berichtskonvertierungstool™.	13
3.5.2	Anzeigen des Überwachungsberichts für das Berichtskonvertierungstool.	14
3.6	Veröffentlichen konvertierter Berichte.	14
3.6.1	Veröffentlichen konvertierter Berichte.	14
3.6.2	Vergleichen vollständig konvertierter Berichte.	15
3.7	Desktop-Intelligence-Berichtsinstanzen in Web-Intelligence-Instanzen konvertieren.	17
4	Konvertierung von Desktop Intelligence-Funktionen.	20
4.1	Berichtsfunktionen und Konvertierungsstatus.	20
4.1.1	Vollständig konvertierte Berichte.	20
4.1.2	Teilweise konvertierte Berichte.	20
4.1.3	Nicht konvertierte Berichte.	21
4.2	Anpassen des Konvertierungsstatus von Funktionen.	21
4.2.1	Die Initialisierungsdatei.	21

4.2.2	Bearbeiten der Initialisierungsdatei.	22
4.3	Funktionen und deren Konvertierungsstatus.	23
4.4	Formelkonvertierung im Berichtskonvertierungstool	28

1 Berichtskonvertierungstool™ – Zusammenfassung

Das Berichtskonvertierungstool wird dazu verwendet, Berichte aus SAP BusinessObjects Desktop Intelligence XI R2 und XI 3.0 in das Web-Intelligence-4.0-Format für SAP BusinessObjects Business Intelligence (BI) 4.0 zu konvertieren.

Bevor Sie mit der Konvertierung von Desktop-Intelligence-Berichten beginnen, müssen Sie zuerst die SAP-BusinessObjects-BI-4.0-Clienttools installieren und konfigurieren.

Es wird empfohlen, dass Sie das Upgrade-Management-Tool verwenden, bevor Sie einen Desktop-Intelligence-Bericht in einen Web-Intelligence-Bericht konvertieren, um Berichtsabhängigkeiten (wie Ordner und Objekte, Universen und andere Anwendungsobjekte) an den Ziel-CMS-Speicherort zu migrieren, sodass Sie die Berichte nach der Konvertierung regenerieren können.

i Hinweis

Wenn Sie das Upgrade-Management-Tool für Ihren Desktop-Intelligence-Bericht nicht verwenden, können Sie Ihren konvertierten Web-Intelligence-Bericht u. U. nicht regenerieren.

1.1 Was ist das Berichtskonvertierungstool™ ?

Das Berichtskonvertierungstool konvertiert Berichte aus SAP BusinessObjects Desktop Intelligence XI R2 und XI 3.0 in das Web-Intelligence-4.0-Format und veröffentlicht die konvertierten Berichte auf dem CMS 4.0.

Das Tool konvertiert unter Umständen nicht alle Desktop-Intelligence-Funktionen, da bestimmte Funktionen die Konvertierung des Berichts verhindern können. Wie viel konvertiert wird, hängt von den Funktionen im Originalbericht ab. Andere Funktionen wiederum werden beim Konvertieren durch das Tool geändert, neu implementiert oder entfernt.

Das Tool weist jedem Bericht einen der drei folgenden Status zu:

Vollständig konvertiert

Teilweise konvertiert

Nicht konvertiert

Außerdem dient das Berichtskonvertierungstool™ zum Prüfen der konvertierten Berichte. So können Sie Berichte identifizieren, die vom Berichtskonvertierungstool™ nicht vollständig konvertiert werden können, und die Ursachen dafür ermitteln.

2 Berichtskonvertierungstool™ – Arbeitsmodi

Das Berichtskonvertierungstool™ bietet Ihnen zwei Arbeitsmodi: *Verbundener Modus* und *Einzelplatzmodus*.

2.1 Berichtskonvertierungstool™ – Modus "Verbunden"

Im Modus *Verbunden* ist das Berichtskonvertierungstool mit dem Quell-CMS (wo sich die Desktop-Intelligence-Dokumente befinden) und dem Ziel-CMS (wo die Web-Intelligence-Dokumente veröffentlicht werden sollen) verbunden.

- Sie können Desktop-Intelligence-Dokumente, die auf dem Quell-CMS gespeichert sind, in das Web-Intelligence-Format konvertieren.
- Konvertierte Dokumente können auf dem CMS 4.0 veröffentlicht werden.
- Wenn während der Konvertierungssitzung ein Universum erstellt werden muss, geschieht dies im CMS.

Hinweis

Wenn der Desktop Intelligence-Bericht mittels Freehand-SQL oder gespeicherter Prozeduren erstellt wurde, erstellt das Berichtskonvertierungstool während der Konvertierung ein Universum, da Web Intelligence weder Freehand-SQL noch gespeicherte Prozeduren unterstützt.

Sicherheit im Verbundenen Modus

Beim Arbeiten im Modus *Verbunden* verwendet der CMS die Sicherheitsrechte Ihres Anwenderkontos.

2.2 Berichtskonvertierungstool™ – Einzelplatzmodus

Im *Einzelplatzmodus* ist das Berichtskonvertierungstool™ nicht mit einem CMS verbunden, und es werden keine Sicherheitseinstellungen erzwungen. Es kann nur mit lokalen, ungesicherten Dokumenten und mit Universen gearbeitet werden. "Lokal" heißt hier: gespeichert auf der Festplatte des Computers. Dies schließt Netzwerkserver nicht mit ein.

Im *Einzelplatzmodus* ist es nicht möglich, Dokumente auf einen CMS zu importieren oder sie von dort zu exportieren.

Die zum Erstellen und Erneuern von lokalen, ungesicherten Dokumenten mit lokalen, ungesicherten Universen erforderliche Middleware muss auf dem Computer installiert sein, auf dem das Berichtskonvertierungstool™ eingerichtet ist.

- Desktop-Intelligence™-Dokumente können zur Verwendung mit Web Intelligence™ konvertiert werden.
- Sie können mit früheren Versionen von Desktop Intelligence und 3.0™ erstellte Dokumente in das Web-Intelligence-4.0-Format konvertieren, vorausgesetzt, dass die den Dokumenten zugrunde liegenden

Universen ungeschützt (für alle Benutzer gespeichert) in den lokalen 4.0-Universumsordner (C:\Users\<Benutzername>\AppData\Roaming\SAP BusinessObjects\SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0\Universes) kopiert wurden.

- Dokumente, die auf Freehand-SQL oder gespeicherten Prozeduren basieren, lassen sich nicht in das Web-Intelligence-4.0-Format konvertieren.

Verwendung des Standalone-Modus

Verwenden Sie den *Einzelplatzmodus*, wenn Sie weder mit CMS-Sicherheit noch mit einer CMS-Verbindung arbeiten möchten. Auf diese Weise können Sie beliebig viele lokal gespeicherte, ungesicherte Dokumente in einem einzigen Vorgang konvertieren, ohne die CMS-Leistung zu beeinträchtigen.

Hinweis

Installieren Sie den Universumsdesigner, wenn Sie ein Überwachungsprotokoll erstellen oder Berichte ermitteln möchten, die auf Freehand-SQL und gespeicherten Prozeduren basieren.

3 Verwenden des Berichtskonvertierungstools

3.1 Installieren des Berichtskonvertierungstools™

Das Berichtskonvertierungstool™ kann auf Microsoft-Windows-Plattformen ausgeführt werden. Es wird standardmäßig installiert, wenn Sie eine Client-Installation von SAP BusinessObjects 4.0 Support Package 7™ ausführen. Wenn Sie eine *benutzerdefinierte* Installation ausführen, müssen Sie das Berichtskonvertierungstool™ für die Installation auswählen.

Hinweis

Sie müssen Designer™ installieren, wenn Sie ein Überwachungsprotokoll erstellen oder Berichte auf der Basis von *Freehand-SQL* oder *gespeicherten Prozeduren* ermitteln möchten.

3.2 Bearbeiten der Anwendereinstellungen für das Berichtskonvertierungstool™

Benutzer in der Gruppe *Administratoren* oder in der Gruppe *Benutzer des Berichtskonvertierungstools* sind standardmäßig zur Nutzung des Berichtskonvertierungstools™ berechtigt.

Die Benutzerrechte können ggf. über die Central Management Console™ im Bereich  [SAP BusinessObjects Enterprise-Anwendungen](#)  [Berichtskonvertierungstool](#)  geändert werden.

3.3 Starten des Berichtskonvertierungstools

Das Berichtskonvertierungstool™ kann in einem seiner zwei möglichen Arbeitsmodi gestartet werden:

- *Verbundener Modus*
- *Einzelplatzmodus*

3.3.1 Starten des Berichtskonvertierungstools™ im Verbundenen Modus

Im *Verbundenen Modus* werden die Sicherheitseinstellungen vom CMS verwaltet.

Wenn Sie das Berichtskonvertierungstool™ im *Verbundenen Modus* starten, haben Sie eine Client-Server-Verbindung zum CMS.

1. Klicken Sie auf **Start** > **Programme** > **SAP BusinessObjects BI 4** > **SAP-BusinessObjects-BI-Clienttools** > **Berichtskonvertierungstool** .
Die Anmeldeseite des Berichtskonvertierungstools™ wird angezeigt.
2. Geben Sie in den Feldern **Quelle** einen gültigen Benutzernamen und ein gültiges Kennwort ein, wählen Sie den Quell-CMS in der **System**-Liste und anschließend den Enterprise-Authentifizierungsmodus aus.
3. Geben Sie in den Feldern **Ziel** einen gültigen Benutzernamen und ein gültiges Kennwort ein, wählen Sie den Ziel-CMS in der **System**-Liste und anschließend den Enterprise-Authentifizierungsmodus aus.
4. Klicken Sie auf **Verfügbare Sprachen**, und wählen Sie die gewünschte Sprache für die Benutzeroberfläche des Berichtskonvertierungstools™ aus.
5. Klicken Sie auf **Anmelden**.

Das Berichtskonvertierungstool™ wird im *Verbundenen Modus* gestartet.

3.3.2 Starten des Berichtskonvertierungstools™ im Einzelplatzmodus

Im *Einzelplatzmodus* können Sie nicht mit Dokumenten oder Universen arbeiten, die von einem CMS gesichert wurden. Stellen Sie für die Arbeit mit einem Universum sicher, dass dieses unter folgendem Pfad abgelegt wurde: C:\Dokumente und Einstellungen\<Benutzername>\Anwendungsdaten\SAP BusinessObjects\SAP BusinessObjects 4.0\Universes. Die zugeordneten Netzlaufwerke stehen im Einzelplatzmodus zur Verfügung.

1. Klicken Sie auf **Start** > **Programme** > **SAP BusinessObjects BI 4** > **SAP-BusinessObjects-BI-Clienttools** > **Berichtskonvertierungstool** .
2. Wählen Sie aus der Liste **Authentifizierung** die Option **Eigenständig** aus.
Die Felder **System**, **Anwendername** und **Kennwort** sind deaktiviert.
3. Klicken Sie auf **Verfügbare Sprachen**, und wählen Sie die gewünschte Sprache für die Benutzeroberfläche des Berichtskonvertierungstools™ aus.
4. Klicken Sie auf **Anmelden**.

Das Berichtskonvertierungstool™ wird im *Einzelplatzmodus* gestartet.

3.4 Auswählen von Berichten

Wählen Sie im ersten Fenster des Berichtskonvertierungstools™ die Berichte für die Konvertierung aus. Im *Verbundenen Modus* wird im linken Bereich das CMS-Repository als Baumstruktur dargestellt. Wählen Sie die gewünschten Berichte aus dem Repository aus, und verschieben Sie diese in die Liste auf der rechten Seite, um sie zu konvertieren.

Sie können bei der Suche im Repository auch Ordner oder Kategorien verwenden.

3.4.1 Navigation im Repository

Zur Navigation im Repository führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie auf [Ordner](#), um das Repository nach Ordner anzuzeigen, oder auf [Kategorie](#), um es nach Kategorie anzuzeigen.
2. Zur Anzeige der Eigenschaften eines Ordners oder einer Kategorie klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und klicken dann auf [Eigenschaften](#).
3. Zum Regenerieren des Inhalts eines Ordners oder einer Kategorie klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und klicken dann [Regenerieren](#).
4. Zur ausschließlichen Anzeige von nicht konvertierten Berichten, wählen Sie im unteren Bereich des Bildschirms die Option [Nur nicht konvertierte Dokumente anzeigen](#).

Zugehörige Links

[Berichtskonvertierungssymbole](#) [Seite 11]

3.4.2 Suchen nach Berichten mit dem Berichtskonvertierungstool™

Wenn Sie den Namen des Berichts wissen, der konvertiert werden soll, können Sie direkt danach suchen.

1. Geben Sie den Namen des Berichts in das Suchfeld unter der Liste der Ordner oder Kategorien ein.
2. Klicken Sie auf das Symbol [Suchen](#) rechts neben dem Suchfeld.
Sie können auch nach einem Teil des Berichtsnamens suchen. Wenn Sie beispielsweise "Sales2" eingeben, werden alle Berichte gefunden, deren Name mit "Sales2" beginnt, z. B. "Sales2006" und "Sales 2007".
Das Berichtskonvertierungstool™ markiert die Berichte, die den Suchkriterien entsprechen.

3.4.3 Auswählen einzelner Berichte zur Konvertierung

Im Bildschirm [Berichte auswählen](#) des Berichtskonvertierungstool™-Assistenten wählen Sie die gewünschten Berichte im linken Bereich aus und klicken dann entweder auf [>>](#) oder klicken mit der rechten Maustaste auf die Berichte und klicken auf [Dokumente zu Batch-Liste hinzufügen](#), um sie in die Liste der zu konvertierenden Berichte zu kopieren.

3.4.4 Auswählen von Berichten zur Konvertierung nach Ordner

1. Klicken Sie auf [Ordner](#), um das Repository nach Ordnern anzuzeigen.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner mit den Berichten, die konvertiert werden sollen.
3. Wählen Sie entweder alle Dokumente dieses Ordners oder alle Dokumente sowohl im Ordner als auch in seinen Unterordnern.

- Klicken Sie auf [Nur Ordner auswählen](#), um alle Dokumente im Ordner zur Liste der zu konvertierenden Berichte hinzuzufügen.
- Klicken Sie auf [Ordner und Unterordner auswählen](#), wenn Sie alle Dokumente des Ordners und seiner Unterordner in die Liste der zu konvertierenden Berichte aufnehmen wollen.

3.4.5 Auswählen von Berichten zur Konvertierung nach Kategorie

1. Klicken Sie auf [Kategorie](#), um das Repository nach Kategorien anzuzeigen.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Kategorie der Berichte, die konvertiert werden sollen.
3. Wählen Sie entweder alle Dokumente der Kategorie oder alle Dokumente in der Kategorie einschließlich der Unterkategorien.
 - Klicken Sie auf [Nur Kategorie auswählen](#), um alle Dokumente in der Kategorie zur Liste der zu konvertierenden Berichte hinzuzufügen.
 - Klicken Sie auf [Kategorie und Unterkategorien auswählen](#), wenn Sie alle Dokumente der Kategorie und ihrer Unterkategorien in die Liste der zu konvertierenden Berichte aufnehmen wollen.

3.4.6 Speichern und Öffnen von Listen von Berichten zur Konvertierung

Um eine Liste von zu konvertierenden Berichten zu speichern, starten Sie zunächst das Berichtskonvertierungstool™ und verschieben einen oder mehrere Berichte in die Liste der zu konvertierenden Dateien.

Sie können die Liste mit den für die Konvertierung ausgewählten Berichten in einer Datei (im XML-Format) speichern und diese Datei später erneut öffnen, um die Liste zu erweitern.

1. Sobald die Liste einen oder mehr Berichte enthält, klicken Sie auf [Liste speichern](#).
2. Geben Sie im Dialogfeld [Speichern](#) einen Namen für die neue Liste ein, und bestätigen Sie dies mit **OK**.
3. Wenn Sie die Liste später öffnen möchten, klicken Sie im Bildschirm zum [Auswählen und Konvertieren von Berichten](#) auf [Liste öffnen](#).
4. Wählen Sie die Datei aus, die Sie öffnen möchten, und bestätigen Sie dies.
Die Dokumente in der Datei werden in der Liste der zu konvertierenden Berichte angezeigt.

3.4.7 Konvertieren von Berichten

Sie haben in den Bildschirm [Berichte auswählen](#) des Berichtskonvertierungstool™-Assistenten die Liste mit den zu konvertierenden Berichten eingefügt.

1. Wählen Sie [Alle Zelleninhalte als Text lesen](#), um die Daten in den Berichten in das Textformat zu konvertieren.




Das Berichtskonvertierungstool™ konvertiert die Daten in das Textformat. Das Kontrollkästchen wird standardmäßig ausgewählt. Wenn die Auswahl dieser Option aufgehoben wird, werden die Daten in Hyperlinks konvertiert.

2. Wenn darunter ein oder mehr Berichte sind, die Freehand-SQL enthalten, aktivieren Sie die Option *Konvertieren Sie Dokumente, die Freehand-SQL und gespeicherte Prozeduren enthalten*.
Das Berichtskonvertierungstool™ konvertiert alle Berichte, einschließlich solcher, die Freehand-SQL enthalten. Wird diese Option nicht ausgewählt, erfolgt keine Konvertierung von Dokumenten, die Freehand-SQL enthalten.
3. Klicken Sie auf *Weiter*.

Der Bildschirm *Konvertierung läuft* wird angezeigt, wenn die Dokumente konvertiert werden. Er enthält eine Liste aller Dokumente, die konvertiert werden, zusammen mit ihrem jeweiligen Konvertierungsstatus.

3.4.8 Berichtskonvertierungssymbole

In den Bildschirmen *Berichte auswählen* und *Konvertierung läuft* des Berichtskonvertierungstools™ wird der Konvertierungsstatus anhand von Symbolen angezeigt.

Symbol	Status	Beschreibung
	Vollständig konvertiert	<p>Berichtsstruktur und -format sind in SAP BusinessObjects Desktop Intelligence™ und Web Intelligence™ identisch.</p> <div style="background-color: #fff9c4; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p>i Hinweis</p> <p>Obwohl die konvertierte Berichtsstruktur der ursprünglichen Berichtsstruktur entspricht, kann der Bericht unter bestimmten Bedingungen unterschiedliche Ergebnisse zurückgeben, da diese Struktur von der Web Intelligence™ -Berechnungs-Engine nicht immer genauso interpretiert wird wie von der SAP BusinessObjects Desktop Intelligence™ -Berechnungs-Engine.</p> </div>
	Teilweise konvertiert	Einige Berichtsfunktionen wurden in Web Intelligence™ konvertiert, aber nicht alle.
	Nicht konvertiert	Der SAP BusinessObjects Desktop Intelligence™ -Bericht wurde nicht konvertiert, da er wichtige Funktionen enthält, zu denen es keine Entsprechung in <i>Web Intelligence</i> gibt.

3.4.9 Einschränkungen bei der Konvertierung eines Berichts, der Freehand-SQL oder gespeicherte Prozeduren enthält

Mit dem [Berichtskonvertierungstool](#) können Sie unter folgenden Bedingungen SAP BusinessObjects Desktop Intelligence -Berichte konvertieren, die Freehand-SQL oder gespeicherte Prozeduren enthalten:

- Designer™ muss auf dem lokalen Rechner installiert sein.
- Die Konvertierung von Berichten, die Freehand-SQL oder gespeicherte Prozeduren enthalten, ist nur im Verbundenen Modus möglich, da das Berichtskonvertierungstool™ die gesicherte Verbindung zu der im CMS gespeicherten Datenbank verwenden muss.
- Freehand-SQL oder gespeicherte Prozeduren werden in ein Universum konvertiert, das den Namen des Freehand-SQLs oder der gespeicherten Prozedur erhält.
- Das Universum verwendet dieselbe Verbindung, die der SAP BusinessObjects Desktop Intelligence™ -Bericht für das Freehand-SQL oder die gespeicherte Prozedur verwendet hat.
- Bei Freehand-SQL oder gespeicherten Prozeduren, die Parametereingabeaufforderungen erfordern, kann das generierte Universum den Bericht, je nachdem, wie es im SAP BusinessObjects Desktop Intelligence™ -Bericht eingerichtet ist, auf eine von zwei Weisen behandeln:

durch Festlegen derselben Parameter, die in dem an das Freehand-SQL oder die gespeicherte Prozedur zu sendenden SAP BusinessObjects Desktop Intelligence™ -Bericht festgelegt wurden
durch Ausgabe einer Aufforderung bei Regenerierung des Web Intelligence™ -Berichts

3.5 Anzeigen von Konvertierungsergebnissen und Auswählen der Überwachungsdatenbank

Nachdem Sie das Berichtskonvertierungstool™ gestartet und die Schritte zum Auswählen und Konvertieren von Berichten im Assistenten ausgeführt haben, erscheint der Bildschirm [Konvertierungsergebnisse in Überwachungsdatenbank speichern](#).

Hier sehen Sie die konvertierten Berichte nach Konvertierungsstatus ("Vollständig konvertiert", "Teilweise konvertiert" oder "Nicht konvertiert"). Der prozentuale Anteil der Berichte, die innerhalb jeder Kategorie konvertiert wurden, wird unter dem Symbol angezeigt.

Dieser Bildschirm dient außerdem zum Auswählen der Überwachungsdatenbank-Verbindung, in die das Berichtskonvertierungstool™ die Details der Konvertierung schreibt. Auf diese Weise können Sie bei nur teilweise konvertierten Berichten die Gründe analysieren. Hierzu müssen Sie zuerst eine Überwachungsdatenbank-Verbindung im Designer™ erstellen und sie über den CMS dem Berichtskonvertierungstool™ zuordnen. Sie können auch eine vorhandene Standardverbindung [Conversion Audit Connection](#) verwenden. Der [Report Conversion Tool audit statistics report](#) wird unter Verwendung des [Report Conversion Tool audit universe](#) erstellt, das mit der [Conversion Audit Connection](#) verknüpft ist. Der [Report Conversion Tool audit statistics report](#) ist der Standardbericht, Sie können auch einen eigenen Bericht erstellen.

Hinweis

Wenn Sie nicht die Standardverbindung auswählen, müssen Sie sicherstellen, dass die gewählte Verbindung mit dem [Report Conversion Tool audit universe](#) verknüpft ist.

Zugehörige Links

3.5.1 Erstellen einer Überwachungsverbindung und Zuweisung zum Berichtskonvertierungstool™

Vor der Veröffentlichung von konvertierten Berichten können Sie die Konvertierungsergebnisse vom Berichtskonvertierungstool™ in eine Überwachungsdatenbank schreiben lassen. Falls bestimmte Berichte nicht vollständig konvertiert wurden, können Sie anhand dieser Daten die Gründe analysieren. Um eine Überwachungsdatenbank verwenden zu können, stellen Sie zunächst in Designer™ eine Verbindung her und weisen sie dann dem Berichtskonvertierungstool™ zu.

1. Starten Sie den SAP BusinessObjects Business Intelligence Designer™, und melden Sie sich an.
2. Wählen Sie **Extras > Verbindung**.
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
4. Führen Sie die Schritte im **Verbindungsassistenten** aus, um die Verbindung zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Designer*.

Die Berichtskonvertierungstool™-Überwachung unterstützt nur Oracle-, SQL Server-, DB2-, Sybase- und MySQL-Datenbanken. Die Überwachung mit anderen RDBM-Systemen kann ggf. Fehler verursachen.

5. Melden Sie sich an der CMC an, klicken Sie auf **Anwendungen > Berichtskonvertierungstool > Eigenschaften**, wählen Sie eine Verbindung für das Auditing, und klicken Sie auf **Aktualisieren**.
6. Wählen Sie im Bildschirm **Konvertierungsergebnisse in Überwachungsdatenbank speichern** im Berichtskonvertierungstool™ unter **Überwachungseinstellungen** die Option **Konvertierungsergebnisse in Überwachungsdatenbank speichern**, und wählen Sie die Überwachungsverbindung aus der Liste.

Wenn die soeben erstellte Verbindung nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Regenerieren**.

Sie können auch festlegen, wie die Daten der Tabelle hinzugefügt werden sollen:

Option	Beschreibung
<i>Vor dem Einfügen neuer Zeilen alle Zeilen aus der Überwachungstabelle löschen</i>	Wählen Sie diese Option, wenn die bereits in der Überwachungstabelle befindlichen Daten vor der Überwachung der aktuellen Konvertierung gelöscht werden sollen. Es werden nur die Zeilen gelöscht, die von Ihnen in die Überwachungstabelle geschrieben wurden. Zeilen, die von anderen Anwendern stammen, verbleiben in der Tabelle.
<i>Vorherige Zeilen in Überwachungsdatenbank beibehalten</i>	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die aktuellen Konvertierungsdaten an die bereits vorhandenen Überwachungsdaten anhängen wollen.

Außerdem können Sie jeder Zeile einen Kommentar hinzufügen.

Die Konvertierungsergebnisse werden in diese Überwachungsdatenbank geschrieben und können für Analysen benutzt werden.

3.5.2 Anzeigen des Überwachungsberichts für das Berichtskonvertierungstool

Sie haben eine Überwachungsdatenbankverbindung für das Berichtskonvertierungstool ausgewählt und Berichte konvertiert. Sie befinden sich im Bildschirm *Wählen Sie die konvertierten Dokumente für die Veröffentlichung aus* des Berichtskonvertierungstool-Assistenten.

1. Klicken Sie auf *Überwachungsbericht öffnen*.
Der Speicherort des "Report Conversion Tool audit statistics report" lautet öffentlicher Ordner \Berichtskonvertierungstool\Dokumente des Berichtskonvertierungstools\Audit-Dokumente des Berichtskonvertierungstools\.
2. Geben Sie in der daraufhin geöffneten Anmeldeseite Ihre Anmeldedaten für die Überwachungsdatenbankverbindung ein.

Der Überwachungsbericht wird geöffnet.

3.6 Veröffentlichen konvertierter Berichte

Nachdem Sie das Berichtskonvertierungstool gestartet und die Schritte zum Auswählen und Konvertieren von Berichten im Assistenten ausgeführt und danach die Konvertierungsergebnisse angezeigt haben, erscheint der Bildschirm *Berichte veröffentlichen*.

Das Dialogfeld *Berichte veröffentlichen* enthält die Konvertierungsergebnisse.

Mit den einzelnen Schritten des Assistenten können Sie sowohl vollständig als auch teilweise konvertierte Berichte veröffentlichen. BI-Launchpad dient zur Anzeige von Berichten vor dem Veröffentlichen.

3.6.1 Veröffentlichen konvertierter Berichte

Sie haben die gewünschten Berichte ausgewählt und konvertiert und die Konvertierungsergebnisse angeschaut. Sie befinden sich im Bildschirm *Berichte veröffentlichen* des Berichtskonvertierungstools.

1. Wenn Sie die Option zum Speichern der Überwachungsdaten eingestellt haben, können Sie sich den Überwachungsbericht für die konvertierten Berichte auch anzeigen, indem Sie auf *Überwachungsbericht öffnen* unter der Liste *Konvertierungsergebnisse* klicken.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen am linken Rand einer Zeile, um den Bericht zur Veröffentlichung auszuwählen. Das Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert, wenn Sie es deaktivieren, wird der Bericht nicht veröffentlicht.
3. Wenn Sie Veröffentlichungsdetails wie Zielname, Zielordner und Zielkategorien ändern wollen, markieren Sie die entsprechende Berichtszeile und klicken mit der rechten Maustaste.
Standardmäßig wird dem Ziel der Name des Quellberichts zugewiesen, doch können Sie ihn auf Wunsch ändern.
4. Klicken Sie auf *Weiter*, um die Berichte zu veröffentlichen.

Die konvertierten Berichte werden veröffentlicht. Wenn die Veröffentlichung beendet ist, wird dies durch den Bildschirm *Veröffentlichung abgeschlossen* angezeigt. Aufgeführt werden die Namen der Dateien zusammen mit

ihrem Veröffentlichungsstatus. Am unteren Rand des Fensters können Sie den Statussymbolen entnehmen, wie viele Berichte sich im jeweiligen Status befinden. Folgende Status sind verfügbar:

- Veröffentlichung abgeschlossen – Der Bericht wurde vollständig veröffentlicht.
- Teilweise veröffentlicht – Der Bericht wird teilweise veröffentlicht, da das mit Ihrem Bericht verknüpfte Universum auf dem Zielrechner nicht verfügbar ist.
- Nicht veröffentlicht – Der Bericht wird nicht veröffentlicht, wenn ein auf dem Zielrechner vorhandener Bericht veröffentlicht wird und Sie auswählen, dass der vorhandene Bericht nicht ersetzt werden soll.
- Veröffentlichung fehlgeschlagen – Der Bericht wurde nicht veröffentlicht.

3.6.2 Vergleichen vollständig konvertierter Berichte



Sie haben mindestens einen Bericht vollständig aus dem Desktop Intelligence- in das Web Intelligence-Format konvertiert. Sie befinden sich im Bildschirm *Konvertierungssitzung überwachen* des Berichtskonvertierungstools.


SAP BusinessObjects Desktop Intelligence-Berichte und die aus ihrer Konvertierung resultierenden Web Intelligence-Berichte können aufgrund von Abweichungen in der Berechnungs-Engine unterschiedliche Daten aufweisen. Vom Berichtskonvertierungstools aus können Sie den Delta Viewer des Report Comparison Tool aufrufen, um Originalbericht und konvertierten Bericht (nur vollständig konvertierte Berichte) zu vergleichen.

1. Wählen Sie im Bildschirm *Konvertierungsergebnisse in Überwachungsdatenbank speichern* des Berichtskonvertierungstools die Option *Vollständig konvertierte Dokumente vergleichen*.
2. Legen Sie die gewünschten Überwachungseinstellungen fest.
3. Klicken Sie auf *Weiter*.
4. Klicken Sie im Dialogfeld *Vergleich* auf *OK*, sobald der Vergleich von Quelldokument und konvertiertem Dokument abgeschlossen ist.
Verwenden Sie im Bildschirm *Wählen Sie die konvertierten Dokumente für die Veröffentlichung aus* die Schaltfläche *Unterschiede anzeigen*, um die Datenunterschiede zwischen den Dokumenten anzuzeigen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Unterschiede anzeigen*, um den Delta Viewer des Report Comparison Tools zu öffnen.

3.6.2.1 Symbole zum Berichtsvergleichsstatus vollständig konvertierter Dokumente

In der folgenden Tabelle werden die Symbole für den Berichtsvergleichsstatus vollständig konvertierter Dokumente aufgelistet:

Symbole	Status	Beschreibung
	Identisch	Die Berichte sind identisch.
	Geändert	Der Bericht ist vollständig konvertiert. Der konvertierte Bericht unterscheidet

Symbole	Status	Beschreibung
		sich jedoch aufgrund der Unterschiede in der Berechnung vom Quellbericht.
	Manuelle Überprüfung erforderlich	<ul style="list-style-type: none"> • Erfordert eine manuelle Überprüfung von Diagrammen und Grafiken. • Die Berichte wurden aufgrund von Fehlern wie Für die Quelle konnte keine Berichtsausgabe generiert werden nicht vollständig verglichen.

3.6.2.2 Report Comparison Tool

3.6.2.2.1 Delta Viewer

Der "Delta Viewer" ist das Hauptdialogfeld des Report Comparison Tools. Er ermöglicht eine detaillierte Ansicht des Vergleichsergebnisses.

Der Delta Viewer öffnet, speichert und analysiert [.roc]-Dateien (Report Output Comparison).

Er verwendet folgende Farbcodierungen zum Hervorheben der Unterschiede zwischen zwei Dokumenten:

- Geänderte Elemente werden grün angezeigt
- Entfernte Elemente werden rot angezeigt
- Eingefügte Elemente werden blau angezeigt
- Identische Elemente werden schwarz angezeigt

Sie können den "Delta Viewer" starten, wenn Sie eine [.roc]-Datei öffnen oder nachdem Sie einen neuen Vergleich ausgeführt haben.

Analysieren von Ergebnissen mit dem Delta Viewer

Im Dialogfeld *Delta Viewer* werden die Details des Vergleichs von zwei Dokumenten angezeigt.

Das Optionsmenü des Report Comparison Tools enthält Folgendes:

- Report Panel (Berichtsbereich)
- Block Panel (Blockbereich)
- Slice-and-Dice-Panel

Delta-Viewer unterstützt folgende Ansichten:

- Zusammengeführte Ansicht: Zeigt zusammengeführte Berichte des Quell- und Zielsystems in einer Ansicht an.

- Quellansicht: Zeigt die Berichte des Quellsystems an.
- Zielansicht: Zeigt die Berichte des Zielsystems an.
- Geteilte Ansicht: Zeigt die Berichte des Quell- und Zielsystems parallel an.

Wenn Sie ein Berichtselement im *Report Panel* auswählen, wird das Ergebnis im *Block Panel* und im *Slice and Dice Panel* angezeigt, wenn es sich um eine Tabelle handelt.

1. Wählen Sie im Menü *View* (Ansicht) die Option *Split View* (Ansicht teilen).
Die Beschreibung des Berichtselements in Quell- und Zieldokument wird auf derselben Registerkarte angezeigt.
2. Wählen Sie das Berichtselement im *Report Panel* aus.
Die High-Level-Informationen des Berichtselements werden im *Block Panel* angezeigt. Grüner, blauer oder roter Text bedeutet, dass während der Migration Änderungen vorgenommen wurden. Die Tabellenstruktur wird im *Slice and Dice Panel* angezeigt.

3.7 Desktop-Intelligence-Berichtsinstanzen in Web-Intelligence-Instanzen konvertieren

Wenn Sie Ihre Desktop-Intelligence-Dokumente zeitgesteuert verarbeiten, befinden sich die zugehörigen Instanzen im Dokumentverlauf. Beim Konvertieren eines Dokuments für Web Intelligence können Sie auch die entsprechenden Instanzen aus dem Desktop-Intelligence-Format in das Web-Intelligence-Format konvertieren.

Führen Sie folgende Schritte durch, um Dokumentinstanzen zu konvertieren:

1. Starten Sie das Berichtskonvertierungstool im Modus „Verbunden“.
2. Wählen Sie in der Datei-Explorer-Ansicht (linker Bereich) des Fensters „Berichtskonvertierungstool“ die einzelnen Berichte aus, die Sie konvertieren möchten, und verschieben Sie diese in den rechten Bereich, indem Sie die Schaltfläche >> drücken.

Hinweis

Der Spalte *Instanzen* im rechten Bereich können Sie die Anzahl der verfügbaren Instanzen für die Desktop-Intelligence-Dokumente entnehmen, die für die Konvertierung ausgewählt sind.

3. Wählen Sie ein Dokument im rechten Bereich aus, und wählen Sie *Instanz konvertieren*.

Hinweis

Die Schaltfläche *Instanz konvertieren* ist nur aktiviert, wenn die Instanzen für die ausgewählten Desktop-Intelligence-Dokumente verfügbar sind. Die Schaltfläche ist standardmäßig deaktiviert. Auf dem Fenster *Dokumentinstanzen konvertieren* werden alle Instanzen des Dokuments einschließlich Name, Eigentümer und Zeitstempel angezeigt.

4. Wählen Sie die Instanzen aus, die Sie konvertieren möchten. Wenn Sie alle Instanzen konvertieren möchten, können Sie alle Instanzen über das Kontrollkästchen ganz oben in der letzten Tabellenspalte auswählen. Wenn Sie die teilweise konvertierten Instanzen in die Konvertierungsergebnisse einbeziehen möchten, markieren Sie das Kontrollkästchen „Konvertierung fortsetzen, wenn übergeordnetes Element teilweise konvertiert wurde“.
5. Klicken Sie auf *OK*. Sie kehren zurück zum Berichtskonvertierungstool (Hauptansicht). Wählen Sie *Weiter*.

Der Konvertierungsprozess startet. Sobald die Konvertierung abgeschlossen ist, wird das Fenster „Konvertierung abgeschlossen“ angezeigt. Der Konvertierungsstatus der Dokumente und ihrer Instanzen wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Hinweis

In der Instanzspalte wird „Nein“ für Zeilen mit konvertierten Dokumenten und „Ja“ für konvertierte Instanzen angezeigt. Auf diese Weise können Sie zwischen den Dokumenten und ihren Instanzen unterscheiden.

6. Wählen Sie [Schließen](#), um mit der Aufgabe fortzufahren.
Ein Bildschirm wird angezeigt mit verschiedenen Optionen zum Vergleichen der Desktop-Intelligence- (Quelle) mit den Web-Intelligence-Dokumenten (Ziel) sowie zum Speichern der Konvertierungsergebnisse in einer Audit-Datenbank.
7. Wenn Sie Quell- und Zieldokumente/-instanzen vergleichen möchten, wählen Sie die relevanten Optionen aus, und wählen Sie „Weiter“.
Ein Bildschirm mit diversen Optionen zum Veröffentlichen der konvertierten Berichte und Instanzen an einem Zielspeicherort auf dem BI-4.0-CMS wird angezeigt. (Standardmäßig sind alle Berichte für eine Veröffentlichung am Zielspeicherort mit den Standardeigenschaften ausgewählt).
8. Führen Sie je nach Ihren Anforderungen eine der folgenden Aktionen aus:
 - Um ein Ziel-(Web-Intelligence)-Dokument bzw. eine -Instanz umzubenennen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Spalte [Zielname](#), wählen Sie [Umbenennen](#), und geben Sie den neuen Namen an.
 - Um den Veröffentlichungsort (Zielspeicherort) eines Dokuments zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner in der Spalte [Zielordner](#), und wählen Sie [Ordner ändern...](#)

Hinweis

Die Option zum Ändern des Zielordners für die Veröffentlichung der konvertierten Instanzen wird nur für die Dokumente (und nicht die Instanzen) auf dem Bildschirm angezeigt. Grund dafür ist, dass die Instanzen Teil des Dokumentenverlaufs sind und sich im selben Ordner wie das Dokument selbst befinden. Für Instanzen kann kein anderer Speicherort als das Dokument selbst verwendet werden.

9. Wählen Sie auf dem Bildschirm [Weiter >](#).
Der „Veröffentlichungsstatus“ der Zieldokumente und ihrer Instanzen („Teilweise konvertiert“/„Vollständig konvertiert“/„Nicht konvertiert“) wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Hinweis

Die Tabellenspalte [Instanz](#) zeigt „Nein“ für Zeilen mit Dokumenten und „Ja“ für Instanzen an. Auf diese Weise können Sie zwischen den Dokumenten und ihren Instanzen unterscheiden.

10. Wählen Sie [Schließen](#).
Die Konvertierung ist abgeschlossen und die Zusammenfassung der Konvertierungsergebnisse wird auf dem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie [Beenden](#), um das Tool zu beenden, oder [Zurück zum Start](#)(, wenn Sie weitere Dokumente/Instanzen konvertieren möchten).
In SAP BusinessObjects Infoview können Sie auf den Zielordner zugreifen (angegeben in Schritt 8) und den [Verlauf](#) des konvertierten Dokuments öffnen, um die konvertierten Instanzen anzuzeigen.

Hinweis

Im BI-4.0-Berichtskonvertierungstool werden nur die konvertierten Web-Intelligence-Dokument-Instanzen am Ziel veröffentlicht. Agnostische oder Nicht-Desktop-Intelligence-Instanzen des Quelldokuments (wie .pdf, .xls

oder .rtf) werden nicht im Zielordner veröffentlicht. Weitere Informationen zu dieser Einschränkung finden Sie im SAP-Hinweis 1915330 unter <https://websmp208.sap-ag.de/notes> ➡

4 Konvertierung von Desktop Intelligence-Funktionen

4.1 Berichtsfunktionen und Konvertierungsstatus

Wie ähnlich sich der konvertierte Bericht und der Desktop Intelligence-Originalbericht sind, hängt von den Funktionen im Originalbericht ab. Das Berichtskonvertierungstool kann nicht alle Desktop-Intelligence-Funktionen in Web Intelligence 4.0 konvertieren, da Web Intelligence 4.0 nur bestimmte Desktop-Intelligence-Funktionen unterstützt. Das Berichtskonvertierungstool markiert Berichte als *Vollständig konvertiert*, *Teilweise konvertiert* oder *Nicht konvertiert*, abhängig von den Funktionen im Originalbericht.

Jede Funktion im Originalbericht ist mit einem spezifischen Konvertierungsstatus verknüpft. Der gravierendste Status wird dabei für den Gesamtstatus der Konvertierung übernommen. Beispiel: Wenn der Originalbericht eine Funktion beinhaltet, die nicht konvertiert werden konnte und für die der Status "Teilweise konvertiert" ausgegeben wurde, gilt der gesamte Bericht als teilweise konvertiert. Die betreffende Funktion ist im Web-Intelligence-Bericht nicht enthalten.

Bestimmte Funktionen im Originalbericht verhindern, dass das Berichtskonvertierungstool einen Web Intelligence-Bericht erzeugt. In diesem Fall lautet der Konvertierungsstatus *Nicht konvertiert*.

4.1.1 Vollständig konvertierte Berichte

Ein vollständig konvertierter Bericht ist strukturell identisch bzw. nahezu identisch mit dem Originalbericht, auch wenn bei der Konvertierung ggf. weniger wichtige Funktionen oder Eigenschaften verloren gegangen sind.

Hinweis

Trotz der strukturellen Übereinstimmung des vollständig konvertierten Berichts mit dem Originalbericht kann dieser in bestimmten Situationen andere Zahlen enthalten. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Berechnungs-Engine von Web Intelligence 4.0 die Struktur anders interpretiert.

Einige, ursprünglich von Web Intelligence nicht unterstützte Funktionen werden durch das Berichtskonvertierungstool im Web-Intelligence-Bericht neu implementiert. Gruppierte Variablen in Desktop Intelligence werden beispielsweise durch eine If-Funktion im konvertierten Web-Intelligence-Bericht implementiert.

Die neu implementierte Funktion verhält sich in Web Intelligence wie zuvor und hat keine Auswirkungen auf den Status "Vollständig konvertiert".

4.1.2 Teilweise konvertierte Berichte

Bestimmte Funktionen im Desktop-Intelligence-Originalbericht generieren standardmäßig den Status "Teilweise konvertiert". Sobald ein Bericht eine Funktion mit dem Status "Teilweise konvertiert" beinhaltet, wird der gesamte Bericht als *Teilweise konvertiert* markiert.

Diese Vorgehensweise ändern Sie, indem Sie die Initialisierungsdatei des Berichtskonvertierungstools bearbeiten. Wenn zahlreiche Berichte eine Funktion enthalten, die immer den Status "Teilweise konvertiert" generiert, und die Konvertierung dieser Funktion irrelevant ist, kann dies hilfreich sein. Legen Sie in diesem Fall in der Initialisierungsdatei für den Status der entsprechenden Funktion *Vollständig konvertiert* fest.

4.1.3 Nicht konvertierte Berichte

Wenn der Desktop Intelligence-Bericht eine wichtige Funktion enthält, die nicht konvertiert werden kann, wird der gesamte Bericht nicht konvertiert. Ein Bericht mit anderen Datenprovidern als Universen und Freehand-SQL kann beispielsweise nicht konvertiert werden.

4.2 Anpassen des Konvertierungsstatus von Funktionen

Das Berichtskonvertierungstool umfasst eine Initialisierungsdatei im XML-Format, mit der Sie den von bestimmten Berichtsfunktionen generierten Status ermitteln können. Diese Funktionen werden als *Vollständig konvertiert* oder *Teilweise konvertiert* markiert.

Mithilfe der Initialisierungsdatei können Sie den Konvertierungsprozess an Ihre Anforderungen anpassen. Wenn Sie mehrere Berichte mit einer Funktion erzeugen, die den Status *Teilweise konvertiert* erzeugt, die Konvertierung dieser Funktion jedoch für Sie irrelevant ist, können Sie die Initialisierungsdatei bearbeiten, so dass die Funktion den Status *Vollständig konvertiert* zurückgibt.

Hinweis

Nicht für alle Berichtsfunktionen lässt sich der Status über die Initialisierungsdatei steuern. Wenn das Berichtskonvertierungstool für einige Funktionen statt einer Initialisierungsdatei-Einstellung einen hartcodierten Konvertierungsstatus generiert, können Sie die Initialisierungsdatei zur Änderung des Status nicht verwenden.

Zugehörige Links

[Funktionen und deren Konvertierungsstatus](#) [Seite 23]

4.2.1 Die Initialisierungsdatei

Der Name der Initialisierungsdatei lautet `errorlogsettings.xml`. Sie ist im Ordner `$INSTALLDIR/win32_x86` gespeichert. Inhalt der Datei:

```
<LOGMANAGER>
<ERRORLOGS TARGET="FULLYCONVERTED">
<!-- FILTER -->
<ERROR TYPE="Filter/FilterFormula"/>
<!-- BREAK -->
<ERROR TYPE="Breaks/ValueBasedBreaks"/>
<!-- DRILL -->
<ERROR TYPE="Drill/QueryDrill"/>
```

```

<ERROR TYPE="Drill/MissingRef"/>
<!-- GRAPH -->
<ERROR TYPE="Graph/3DChart"/>
<ERROR TYPE="Graph/PieChart"/>
<ERROR TYPE="Graph/ElementPosition"/>
<ERROR TYPE="Graph/Pie3DChart"/>
<ERROR TYPE="Graph/General"/>
</ERRORLOGS>
<ERRORLOGS TARGET="PARTLYCONVERTED">
<!-- QUERY -->
<ERROR TYPE="Query/Query"/>
<ERROR TYPE="Query/Keyword"/>
<ERROR TYPE="Query/QueryProp"/>
<ERROR TYPE="Query/QueryCond"/>
<ERROR TYPE="Query/Grouping"/>
...

```

i Hinweis

Ermitteln Sie anhand der Tabelle im folgenden Kapitel, welche Einträge Sie in der Initialisierungsdatei bearbeiten müssen, um den Konvertierungsprozess an Ihre Anforderungen anzupassen:

[Funktionen und deren Konvertierungsstatus](#) [Seite 23]

4.2.2 Bearbeiten der Initialisierungsdatei

Die Datei generiert für bestimmte Funktionen standardmäßig den Status "Vollständig konvertiert" (die im Abschnitt `<ERRORLOGS TARGET="FULLYCONVERTED">` aufgelisteten Fehler) und für andere Funktionen standardmäßig den Status "Teilweise konvertiert" (die im Abschnitt `<ERRORLOGS TARGET="PARTLYCONVERTED">` aufgelistet sind).

Verschieben Sie Funktionen zum Ändern ihres Status in den entsprechenden Abschnitt. Wenn beispielsweise durch einen Filter für eine Kennzahl in einem Block nicht der Status "Teilweise konvertiert" generiert werden soll, verschieben Sie das entsprechende Element in den Abschnitt `FULLYCONVERTED`. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

```

<LOGMANAGER>
<ERRORLOGS TARGET="FULLYCONVERTED">
<ERROR TYPE="Filter/BlockMeasureFilter"/>
</ERRORLOGS>
...
...
</LOGMANAGER>

```

i Hinweis

Sollte ein Fehler in beiden Abschnitten enthalten sein, wird der Status *Vollständig konvertiert* ausgegeben. Fehler, die in keinem der beiden Abschnitte enthalten sind, generieren den Status *Teilweise konvertiert*.

4.3 Funktionen und deren Konvertierungsstatus

Wenn Sie den Konvertierungsvorgang starten, werden einige Dokumente vollständig und andere nur teilweise konvertiert. In der folgenden Tabelle sind die Desktop Intelligence -Dokumente bzw. Berichte aufgeführt, die nicht vollständig in das Web Intelligence -Format konvertiert werden können.

In einigen Fällen kann der gesamte Bericht bei Vorhandensein einer bestimmten Funktion nicht konvertiert werden.

SAP BusinessObjects Desktop Intelligence-Funktion	Ergebnis im Web Intelligence-Bericht	Konvertierungsstatus oder Einstellung in der Initialisierungsdatei
Datenprovider		
OLAP-Datenprovider	Der Bericht wird nicht konvertiert.	Nicht konvertiert
XML-Datenprovider	Der Bericht wird nicht konvertiert.	Nicht konvertiert
Universumsdatenprovider, für den das Universum in 4.0 Support Package 7 nicht gefunden wurde	Vollständig konvertiert	Der Bericht wird konvertiert
Universumsverbindung, für die das Universum in 4.0 Support Package 5 nicht gefunden wurde	Der Bericht wird konvertiert	Vollständig konvertiert
Abfragen		
Filter mit einem Operanden für eine Berechnung	Der Bericht wird nicht konvertiert.	Nicht konvertiert
Filter mit einem Operanden für Abfrageergebnisse (Abfrage in einer Abfrage).	Der Bericht wird konvertiert.	Vollständig konvertiert
Anwenderobjekt	Der Bericht wird nicht konvertiert.	Nicht konvertiert
Automatische Regenerierung (Einstellung)	Die Einstellung geht verloren.	Teilweise konvertiert
Gefilterte Kennzahl + definierte Analysetiefe	Die Objekte "Analysetiefe" werden zu Ergebnisobjekten.	Teilweise konvertiert i Hinweis Wenn Sie einen Aggregatfilter anwenden und die Analysetiefe auf ein Kennzahlobjekt festlegen, unterscheidet sich die für den Desktop Intelligence-Bericht von

SAP BusinessObjects Desktop Intelligence-Funktion	Ergebnis im Web Intelligence-Bericht	Konvertierungsstatus oder Einstellung in der Initialisierungsdatei
		SAP BusinessObjects generierte SQL von der für den Web Intelligence-Bericht generierten SQL.
Objekt, dessen Definition die Funktion "Designer @Script" beinhaltet	Der Bericht kann nicht regeneriert werden.	Teilweise konvertiert
Sortierung in einer Abfrage	Die Sortierung geht verloren.	Vollständig konvertiert
Aktivierung der Option "Keine Leerzeichen"	Die Option geht verloren.	Vollständig konvertiert
Aktivierung der Option "Daten nicht abrufen"	Die Option geht verloren.	Vollständig konvertiert
Dokumenteigenschaften		
Die Einstellung "Erweiterte Ansicht" ist in SAP BusinessObjects Desktop Intelligence nicht vorhanden.	Die Einstellung "Erweiterte Ansicht" ist aktiviert.	Vollständig konvertiert
Filter		
Komplexe globale Filter oder Blockfilter	Der Filter geht in bestimmten Fällen verloren.	Filter/ComplexGlobalFilter oder Filter/ComplexBlockFilter
Filter für eine Formel	Es wird eine Variable erstellt, und der Filter wird auf die Variable angewendet.	Vollständig konvertiert
Filter in einem Block, der auf eine Kennzahl angewendet wird	Der Filter geht verloren.	Filter/BlockMeasureFilter
Sektionen		
Sektionskopfformel ein-/ausblenden	Der Sektionskopf wird ein-/ausgeblendet, wenn die Formel wahr ist.	Vollständig konvertiert
Sektionsfußformel ein-/ausblenden	Der Sektionsfuß wird ein-/ausgeblendet, wenn die Formel wahr ist.	Vollständig konvertiert
Verdecken/Aufdecken		
Sektionen	Der Bericht wird konvertiert.	Vollständig konvertiert

SAP BusinessObjects Desktop Intelligence-Funktion	Ergebnis im Web Intelligence-Bericht	Konvertierungsstatus oder Einstellung in der Initialisierungsdatei
Tabellen, Kreuztabellen und Gruppenwechsel	Der Bericht wird konvertiert.	Vollständig konvertiert
Spezielle Berichtsinhalte		
Windows OLE-Objekt (nur statisch)	In GIF-Format konvertiert	Vollständig konvertiert
Bild (TIFF) (nur statisch)	In GIF-Format konvertiert	Vollständig konvertiert
Bild- oder OLE-Objekt, wenn dynamisch (z.B. zur Laufzeit oder mithilfe der Eigenschaften "Als Bilder lesen" zu berechnender Pfad)	Das Bild oder Objekt geht verloren.	Das Bild oder Objekt wird gelöscht.
Blöcke		
Block ausblenden (Formel)	Der Bericht wird konvertiert.	Vollständig konvertiert
Einstellungen von "Anzeige der horizontalen Achse" in Kreuztabellen	Die Einstellungen gehen verloren.	Teilweise konvertiert
Einstellung für einen Gruppenwechselkopf nach einem Seitenwechsel	Die Einstellung geht verloren.	Teilweise konvertiert
Einstellung für einen Gruppenwechselfuß nach einem Seitenwechsel	Die Einstellung geht verloren.	Teilweise konvertiert
Objekt ausblenden (in den Blockdrehungseinstellungen)	Das Objekt ist vollständig konvertiert, wenn es messbar ist.	Vollständig konvertiert
Gruppenwechsel		
Gruppenwechsel in mehreren Dimensionen	Der Bericht wird konvertiert.	Vollständig konvertiert
i Hinweis Dies bezieht sich auf einen Gruppenwechsel, der in mindestens einer Dimension definiert ist, nicht auf einen Block mit mehreren Gruppenwechseln in einer Dimension.		

SAP BusinessObjects Desktop Intelligence-Funktion	Ergebnis im Web Intelligence-Bericht	Konvertierungsstatus oder Einstellung in der Initialisierungsdatei
Gruppenwechsel in einem Objekt, nicht in einem Block	Der Bericht wird konvertiert.	Vollständig konvertiert
Zusammengefasster Gruppenwechsel	Der Bericht wird konvertiert.	Vollständig konvertiert
Bedingter Gruppenwechsel	Der Bericht wird konvertiert.	Vollständig konvertiert
Seiten		
Optionen für die Seiteneinrichtung	Der Bericht wird konvertiert.	Vollständig konvertiert
Funktionen		
AnwendungWert	Wird als RepFormula ("Originalsyntax") angezeigt	Formula/UnsupportedFunction
BlockNummer		
AktuelleSeite		
AbrufProfilZahl		
AbrufProfilZeichenfolge		
Hyperlink		
OlapAbfrageBeschreibung		
SeiteInSektion		
AnzahlAlle	Wird in Web Intelligence-Syntax konvertiert.	Teilweise konvertiert
Datumsformate		
Alle Datumsformate	Diese werden entsprechend der Zuordnungen in ein äquivalentes Web Intelligence-Format geändert.	Vollständig konvertiert
Zellformat		
Füllzeichen	Das Füllzeichen geht verloren.	Vollständig konvertiert
Zelle ausblenden (individuelle Zellen)	Die Formel zum Ausblenden von Zellen geht verloren, und die Zelle wird immer angezeigt.	FormatCell/Appearance
Rahmenformate	Die Konvertierung wird gemäß den Zuordnungen durchgeführt.	Vollständig konvertiert

SAP BusinessObjects Desktop Intelligence-Funktion	Ergebnis im Web Intelligence-Bericht	Konvertierungsstatus oder Einstellung in der Initialisierungsdatei
Variablen		
Alle Variablen	Die Variablenbeschreibung geht verloren.	Vollständig konvertiert
Variablen, die eine andere, nicht konvertierbare Variable referenzieren	Der Bericht wird nicht konvertiert.	Nicht konvertiert
Gruppierte Variablen	Die gruppierte Variable wird mit einer IF-Funktion implementiert.	Vollständig konvertiert
Sortierungen		
Ein Block wird nach einem nicht im Block enthaltenen Objekt sortiert	Der Bericht wird konvertiert.	Vollständig konvertiert
Diagramme		
Mehrere Gruppen	Nur die erste Gruppe wird angezeigt	Grafik oder Mehrgruppendiagramm
3D-Kreisdiagramme	3D-Kreisdiagramme in Web Intelligence enthalten keine Diagrammfläche.	Grafik oder 3D-Kreisdiagramm
3D-Diagramme	3D-Diagramme in Web Intelligence enthalten keine Diagrammfläche.	Grafik oder 3D-Diagramm
Reihenfarbe	Die ursprüngliche Beziehung zwischen einer Reihe und deren Farbe geht verloren.	Vollständig konvertiert
Rotation, Ansicht und Startwinkel	Die Einstellungen gehen in Web Intelligence verloren.	Vollständig konvertiert
Diagrammfläche	In Web Intelligence-Kreisdiagrammen und 3D-Diagrammen gibt es keine Diagrammfläche.	Vollständig konvertiert
Wandfarbe	In Web Intelligence haben alle Wände die gleiche Farbe.	Vollständig konvertiert
Speicheroptionen		
Festlegung eines Schreibschutz-Kennworts oder Kennwortschutzes	Der Bericht wird nicht konvertiert.	Nicht konvertiert
Schriftarten		

SAP BusinessObjects Desktop Intelligence-Funktion	Ergebnis im Web Intelligence-Bericht	Konvertierungsstatus oder Einstellung in der Initialisierungsdatei
Schriftartzuordnung	Die Schriftarten werden zwischen SAP BusinessObjects Desktop Intelligence und Web Intelligence in Übereinstimmung mit anpassbaren Regeln zugeordnet.	Vollständig konvertiert

4.4 Formelkonvertierung im Berichtskonvertierungstool™

Die folgenden in Desktop Intelligence™-Berichten verwendeten Formeln werden jetzt vom Berichtskonvertierungstool™ konvertiert:

MultiCube (wurde im Web Intelligence™-Bericht in *ZusammenführungErzwingen* umbenannt)

DatenproviderTyp

Produkt

www.sap.com/contactsap

© 2013 SAP AG oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch die SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Die vorliegenden Unterlagen werden von der SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Gewährleistung für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.

SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern.

Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite <http://www.sap.com/corporate-de/legal/copyright/index.epx>.